

2024

Zentrum
60plus⁺



**Sankt Michaelis
Hamburg**



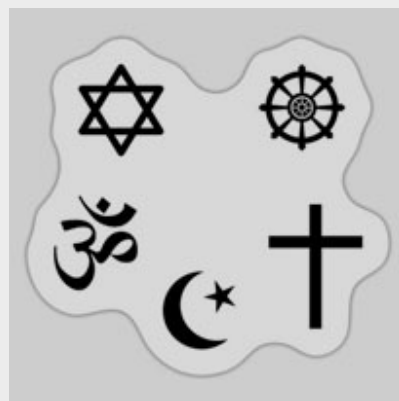
**Orthodoxe Kirche
Berlin-Wilmersdorf**



Kölner Dom



**Buddhistischer Tempel
Berlin**



**Symbole der fünf
Weltreligionen**



**Jüdische Synagoge
Essen**



**Hindu Tempel
Hamm-Uentrop**



**Islamische Moschee
Duisburg-Marxloh**

Interkultureller Kalender

Herausgegeben durch die Zentren 60plus der AWO Essen

Januar 2024

01. Januar „Neujahr“ (gesetzl. Feiertag) ist im westlichen Kulturkreis der 1. Tag des Kalenderjahres. Diesbezüglich gibt es jedoch in verschiedenen Kulturen unterschiedliche Zeitangaben.

06. Januar „Heilige Drei Könige“ Die Kirche feiert an diesem Tag das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu in der Anbetung durch die Sterndeuter. Dieser Tag ist den drei Weisen aus dem Morgenland Casper, Melchior und Balthasar gewidmet.

07. Januar „An diesem Tag feiern viele orthodoxen Kirchen Weihnachten“. Sie richten sich dabei nach dem alten julianischen Kalender der 13 Tage später beginnt. An diesem Kalender halten russisch und serbisch orthodoxe Gläubige fest. Die griechisch-orthodoxen und weitere orthodoxe Christen haben sich diesbezüglich neuorientiert.

15. Januar „Makar Sankranti“ an diesem Tag feiern die Hindus das Fest der Sonnenwende. Der Sonnengott Surya erhält frische Früchte als Opfergabe.

15. Januar „Pongal“ / „Thai Pongal“ ist ein tamilisches Erntedankfest, im Hinduismus verortet, feiert man es am Anfang des tamilischen Monats Thai.

19. Januar „Guru Gobind Singh Ji“ ist ein wichtiger Feiertag in Indien. Es ist der Geburtstag des 10. der Sikh-Gurus. Guru heißt, der Sikh-Lehrer. Govind ist sein Name, eigentlich von Krishna abgeleitet, dem guten Hirten.

19. Januar „Theophanie orthodox“ In der Theophanie feiert man die Offenbarung Gottes als Dreifaltigkeit bei der Taufe Jesu Christi im Jordan.



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	1 Neujahr	2	3	4	5	6 Heilige Drei Könige (Feiertag in Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen –Anhalt)	7 Weihnachten orthodox
	8	9	10	11	12	13	14
2							
	15 Thai Pongal Makar Sankranti	16	17	18	19 Theaphanie orthodox Guru Gobind Singh Ji	20	21
3	22	23	24	25	26	27	28
4	29	30	31	1	2	3	4



Zentrum 60plus International
AWO Kreisverband Essen
Krablerstr. 12
45326 Essen-Altenessen
Tel. 0201/1897-409

Ansprechpersonen:
Irina Götte
irina.goette@awo-essen.de
Hülya Coskun
huelya.coskun@awo-essen.de

- Gesetzliche und sonstige Feiertage

Christliche Feiertage

Jüdische Feiertage

Islamische Feiertage
- Buddhistische Feiertage

Hinduistische Feiertage

Alevitische Feiertage

Sikh Feiertage

Jesidische Feiertage

Angaben zu den Ferienzeiten und den gesetzlichen Feiertagen NRW am Ende des Kalenders
Alle Angaben ohne Gewähr

Interkultureller Kalender

Februar 2024

02. Februar „**Mariä Lichtmess**“ ist ein Fest, das am vierzigsten Tag nach Weihnachten gefeiert wird. Andere Bezeichnungen: Darstellung des Herrn, auch Darbringung im Tempel, volkstümlich auch Mariä Lichtmess. In der Ostkirche heißt es Begegnung des Herrn.

06. Februar „**Lailat al-Miraj**“ ist eine der fünf heiligen Nächte im Islam. Weltweit gedenken Muslime der nächtlichen Himmelsreise des Propheten Mohammed am 27. Tag des islamischen Monats Radjab nach Jerusalem, wo er gemäß der Überlieferung Abrahams, Moses und Jesus traf.

10. Februar „**Losar**“ ist das tibetische Wort für Neujahr und ist der wichtigste Feiertag in Tibet. Er wird mit Abweichungen auch bei den Yolmo, Sherpa, Tamang, Bhutia, in Bhutan und von den vielen im Exil lebenden Tibetern in aller Welt gefeiert.

10. Februar Das „**chinesische Neujahrsfest**“ gilt als der wichtigste traditionelle chinesische Feiertag und ist eines der asiatischen Mond-Neujahre. Der Neujahrstag, dessen Termin nach dem traditionellen chinesischen Lunisolarkalender berechnet wird, fällt auf einen Neumond zwischen dem 21. Januar und dem 21. Februar.

12. Februar „**Rosenmontag**“ ist insbesondere im Rheinland und Rheinhessen der Höhepunkt der Karnevalszeit. Er fällt auf den Montag vor Aschermittwoch. In Karnevalshochburgen wie Köln, Bonn, Düsseldorf oder Mainz wird er mit dem Rosenmontagszug begangen.

13. Februar „**Fastnacht**“ Als Fastnacht bezeichnet man die Bräuche, mit denen die Zeit vor der vierzigstägigen Fastenzeit ausgelassen gefeiert wird.

13. – 15. Februar „**Hizir-Fasten**“ Drei bewegliche Fastentage: Hizir und sein Bruder Ilyas sind im Alevitentum Schutzpatronen und Boten von Glück und Wohlstand, die in der Not zur Hilfe herbei eilen.

14. Februar „**Aschermittwoch**“ Mit ihm beginnt in der Westkirche seit dem Pontifikat Gregors des Großen die vierzigstägige Fastenzeit.

14. Februar „**Valentinstag**“ Seit 1949 feiern die Verliebten am 14. Februar den Tag der Liebe. Seither ist der Valentinstag kommerzialisiert worden.

14. Februar „**Vasanta Panchami**, auch **Saraswati-Puja** oder **Sri Panchami**“ genannt, ist ein hinduistisches Frühlingsfest und der höchste Feiertag der Göttin Sarasvati.

15. Februar „**Parinirvana**“ wird im Buddhismus häufig verwendet, um sich auf das Nirvana nach dem Tod zu beziehen. Es impliziert eine Befreiung von Samsāra, Karma und Wiedergeburt sowie die Auflösung der Skandhas.

24. Februar „**Magha Puja**“ **Māgha Pūjā** ist ein Feiertag der Theravada-Buddhisten Thailands, Laos’, Sri Lankas, Myanmars und Kambodschas. Der Tag soll an eine spontane Versammlung von 1.250 Schülern des Buddha erinnern, welche Buddhas Predigt hörten.

24. Februar „**Chötrül Düchen**“ auch bekannt als Chonga Choepa oder Butterlampenfest, ist nach tibetischer Tradition eines der vier buddhistischen Feste, die an vier Ereignisse im Leben des Buddha erinnern. Chötrül Düchen folgt eng auf Losar, das tibetische Neujahr.

25. Februar „**15. Shaban**“ ist die Nacht der Vergebung. Sie kündigt den Fastenmonat Ramadan an.



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
5	29	30	31	1	2	3	4
					Mariä Lichtmess		
6	5	6	7	8	9	10	11
		Lailat al-Miraj				Chinesisches Neujahrsfest Losar	
7	12	13	14	15	16	17	18
	Rosenmontag	Fastnacht Hizir - Fasten Beginn	Aschermittwoch Valentinstag Vasanta Panchami	Hizir - Fasten Ende Parinirvana			
8	19	20	21	22	23	24	25
						Magha Puja Chötrül Düchen	15. Shaban
9	26	27	28	29	1	2	3



Zentrum 60plus
Alte Kirchstraße
AWO Kreisverband Essen
Alte Kirchstraße 1
45327 Essen-Katernberg
Tel. 0201/3611-153
Ansprechperson:
Birgit Langer
birgit.langer@awo-essen.de
Sonja Wendland
sonja.wendland@awo-essen.de

- Gesetzliche und sonstige Feiertage

Christliche Feiertage

Jüdische Feiertage

Islamische Feiertage
- Buddhistische Feiertage

Hinduistische Feiertage

Alevitische Feiertage

Sikh Feiertage

Jesidische Feiertage

Angaben zu den Ferienzeiten und den gesetzlichen Feiertagen NRW am Ende des Kalenders
Alle Angaben ohne Gewähr

März 2024

08. März „Maha Shivaratri“ **Shivaratri oder Mahashivaratri**, die Nacht des Shiva, ist im Hinduismus ein wichtiger Feiertag. Für die Verehrer des Gottes Shiva ist es das höchste Fest, die heiligste aller Nächte. Nach dem Hindu-Kalender findet der Feiertag am 14. Tag des Monats Phalguna, nach modernem Kalender Ende Februar/Anfang März statt.

08. März „Internationaler Frauentag“ Seit mehr als 100 Jahren wird der Internationale Frauentag begangen. An diesem Tag demonstrieren Frauen weltweit für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung.

11. März „Ramadan (11.03.-10.04.24)“ Der Ramadan findet einmal im Jahr statt. Das Fasten ist eine der fünf Säulen im Islam. In der Fastenzeit, die immer 29 oder 30 Tage dauert und mit dem Zuckerfest endet, sind zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang Essen, Trinken und Rauchen verboten.

17. März „St. Patrick’s Day“ ist der Gedenktag des irischen Bischofs Patrick, der im 5. Jahrhundert lebte und als erster christlicher Missionar in Irland gilt. Sein Geburts- und sein Todestag sind aber nicht genau bekannt.

21. März „Nouruz/Newroz“ ist der Name des Neujahrs- und Frühlingsfestes, das vor allem im persischen Kulturraum mit dem Frühlingsbeginn, dem Tag des astronomisch berechneten Eintritts der Sonne in das Tierkreiszeichen des Widlers, gefeiert wird. Der Tag fällt auf den 20. oder 21.

24. März „Palmsonntag“ Der Palmsonntag der Christen erinnert an den Einzug von Jesus nach Jerusalem. Mit ihm beginnt die Karwoche.

24. März „Purim“ Das Purimfest ist ein jüdisches Fest, das an die Rettung der Juden im Achämenidenreich erinnert.

25. März „Holi“ ist ein aus der hinduistischen Überlieferung stammendes indisches Frühlingsfest am ersten Vollmondtag des Monats Phalgun. Dieses „Fest der Farben“ dauert mindestens zwei, in einigen Gegenden Indiens auch bis zu zehn Tagen.

28. März „Gründonnerstag“ ist die deutschsprachige Bezeichnung für den fünften Tag der Karwoche. Es wird des letzten Abendmahles Jesu mit den zwölf Aposteln am Vorabend seiner Kreuzigung gedacht.

29. März „Karfreitag“ ist der Freitag vor Ostern. Christen gedenken an diesem Tag des Leidens und Sterbens Jesu Christi am Kreuz. Der Karfreitag wird auch stiller Freitag genannt.

31. März „Ostersonntag“ ist im Christentum der Festtag der Auferstehung Jesu Christi, der nach dem Neuen Testament als Sohn Gottes den Tod überwunden hat.



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	26	27	28	29	1	2	3
9							
10	4	5	6	7	8 Maha Shivaratri Internationaler Frauentag	9	10 .
11	11 Ramadan Beginn 11.03.-10.04.	12	13	14	15	16	17 St. Patrick’s Day
12	18	19	20	21 Nouruz / Newroz	22	23	24 Palmsonntag Purim
13	25 Holi	26	27	28 Gründonnerstag	29 Karfreitag	30	31 Ostern

Gesetzliche und sonstige Feiertage Christliche Feiertage Jüdische Feiertage Islamische Feiertage
Buddhistische Feiertage Hinduistische Feiertage Alevitische Feiertage Sikh Feiertage Jesidische Feiertage

Angaben zu den Ferienzeiten und den gesetzlichen Feiertagen NRW am Ende des Kalenders
Alle Angaben ohne Gewähr



Zentrum 60plus Butzweg
AWO Kreisverband Essen
Butzweg 5
45355 Essen-Bochold
Tel. 0201/2200744

Ansprechperson:
Olaf Bittner
olaf.bittner@awo-essen.de
Sonja Wendland
sonja.wendland@awo-essen.de

Interkultureller Kalender

April 2024

01. April „Ostermontag“ als zweiter Feiertag des Osterfests gehört zu den höchsten christlichen Festen.

05. April „Lailat al-Qadr“ Als Lailat al-Qadr wird im Islam die Nacht im Monat Ramadan bezeichnet, in der der Koran gemäß islamischem Glauben erstmals offenbart wurde.

08. April „Hanamatsuri“ (Blumenfest) ist in Japan keine Ausstellung floraler Kunst, sondern der unter Buddhisten gefeierte Geburtstag des Buddha Shakamuni.

10. April „Id al-Fitr - Ramadan Ende“ Das Fest des Fastenbrechens ist ein islamisches Fest im Anschluss an den Fastenmonat Ramadan. Je nach Land und Region gibt es Unterschiede in der Art des Festes.

13. April „Vaisakhi Fest“ wird normalerweise jährlich am 13. oder 14. April als Sonnenneujahr gefeiert. Es ist auch ein Frühlingsfest.

13. April „Songkran“ Songkran wird als große Party in Thailand gefeiert! An mehreren Tagen erlebt man eine besondere Ausgelassenheit, denn es finden z. B. große Wasserschlächten statt. Von kleinen LKW's, welche mit gefüllten Wasserbehältern bestückt sind, werden die Passanten übergossen.

15. April „Songkran Ende“

17. April „Carsema Seré Salé“ Das jesidische Neujahrsfest wird jedes Jahr am ersten Mittwoch im April nach jesidischem/julianischem Kalender gefeiert.

23. April „Pessach-Beginn“

24. April „Pessach“, auch Passa, Passah oder Pascha genannt, gehört zu den wichtigsten Festen des Judentums. Das Fest erinnert an den Auszug aus Ägypten, also der Befreiung der Israeliten aus der Sklaverei, von der im 2. Buch Mose erzählt wird. Es wird von Juden in der Woche vom 15. bis 22. Nisan gefeiert. Es ist ein Familienfest mit verschiedenen Riten, und geht mit einem einwöchigen Verzehr von Matzen, ungesäuertem Brot, einher.

30. April „Pessach Ende“ Am Ende der Feierlichkeiten wird bei dem Genuss des Weines der bekannte Spruch ausgerufen: „Nächstes Jahr in Jerusalem!“. Auch für den Propheten Elia, den Verkünder messianischer Zeiten wird ein Becher Wein bereit gestellt.



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1	2	3	4	5	6	7
14	Ostermontag				Lailat al-Qadr		
	8	9	10	11	12	13	14
15	Hanamatsuri		Id al-Fitr Ramadan Ende			Songkran Beginn Vaisakhi Fest	
	15	16	17	18	19	20	21
16	Songkran Ende		Carsema Seré Salé				
	22	23	24	25	26	27	28
17		Pessach Beginn	Pessach				
	29	30	1	2	3	4	5
18		Pessach Ende	Tag der Arbeit				



Zentrum 60plus Rottstraße
Caritasverband für die Stadt Essen
Rottstraße 24-26
45127 Essen-Stadtmitte
Tel. 0201/319375926

Ansprechpersonen:
Christina Gericke
Sandhya Küsters
Marina Vukoman
zentrum60plus-bezirk1@caritas-e.de

Gesetzliche und sonstige Feiertage	Christliche Feiertage	Jüdische Feiertage	Islamische Feiertage	
Buddhistische Feiertage	Hinduistische Feiertage	Alevitische Feiertage	Sikh Feiertage	Jesidische Feiertage

Angaben zu den Ferienzeiten und den gesetzlichen Feiertagen NRW am Ende des Kalenders
Alle Angaben ohne Gewähr

Interkultureller Kalender

Mai 2024

01. Mai „Tag der Arbeit“ erinnert an die Rechte der Arbeiter (Ursprung 1886 in der nordamerikanischen Arbeiterbewegung im Kampf um den 8 Stunden Tag). Seit 1919 zum gesetzlichen Feiertag in Deutschland bestimmt.

5. Mai „Ostern orthodox“ Eine Woche nach den katholischen und protestantischen Christen feiern die orthodoxen und altorientalischen Christen das Osterfest. Der unterschiedliche Ostertermin geht auf verschiedene Kalenderberechnungen zurück. So bestimmen die Ostkirchen den Ostertermin nach dem alten Julianischen Kalender und nach einer anderen Methode als die Westkirchen, die die Gregorianische Kalenderreform des 16. Jahrhunderts vollzogen haben.

05. - 06. Mai „Hidirellez“ Hidirellez ist ein Frühlingsfest, das am 6. Mai vor allem bei verschiedenen Turkvölkern gefeiert wird. Der Termin des Festes entspricht dem 23. April und damit dem Georgstag des Julianischen Kalenders.

09. Mai „Christi Himmelfahrt“ bezeichnet im christlichen Glauben die Rückkehr Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater im Himmel und wird am 40. Tag der Osterzeit, also 39 Tage nach dem Ostersonntag gefeiert.

12. Mai „Muttertag“ Die Geschichte des Muttertags beginnt bereits im England des 13. Jahrhundert. Dort hatte König Heinrich III den „**Mothering Day**“ eingeführt, an dem sowohl „Mutter Kirche“ als auch leibliche Mütter besucht werden sollten. Diese Tradition galt vor allem für Knechte und Mägde, die an diesem Tag frei bekamen.

19.-20. Mai „Pfingsten“ ist ein christliches Fest. Gefeiert wird die Sendung des Geistes Gottes zu den Jüngern Jesu und seine bleibende Gegenwart in der Kirche. Der Pfingstsonntag ist der 50. Tag der Osterzeit, also 49 Tage nach dem Ostersonntag und liegt als beweglicher Feiertag zwischen dem 10. Mai und 13. Juni.

23. Mai „Vesak“ Das Fest gilt als das wichtigste Fest des Buddhismus. Man gedenkt der Geburt Buddhas, seiner Erleuchtung und seines Todes. Es ist ein fröhliches und farbenfrohes Fest, an dem Häuser geschmückt werden, die Tempel besucht werden und Opfergaben dargebracht werden.

26. Mai „Lag baOmer“ ist ein jüdisches Fest, ein Halbfeiertag, der am 33. Tag des Omer-Zählens zwischen Pessach und Schawuot begangen wird und jeweils auf den 18. Ijjar fällt. Lag steht hier für 33, zusammengesetzt aus Lamed und Gimel.

30. Mai „Fronleichnam“ bezeichnet man als ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirchen, mit dem die bleibende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert wird.



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
18	29	30	1	2	3	4	5
			Tag der Arbeit				Hidirellez
							Ostern orthodox
19	6	7	8	9	10	11	12
	Hidirellez			Christi Himmelfahrt			Muttertag
20	13	14	15	16	17	18	19
							Pfingsten
21	20	21	22	23	24	25	26
	Pfingstmontag			Vesak			Lag baOmer
22	27	28	29	30	31	1	2
				Fronleichnam			



Zentrum 60plus Isenbergstraße
Ev. Kirchengemeinde
Essen-Rüttenscheid
Isenbergstr. 81
45130 Essen-Rüttenscheid
Tel. 0201/260 958

Ansprechpersonen:
Anke Jansen
anke.jansen@ekir.de
Hartwig Paus
hartwig.paus@ekir.de

- Gesetzliche und sonstige Feiertage

Christliche Feiertage

Jüdische Feiertage

Islamische Feiertage
- Buddhistische Feiertage

Hinduistische Feiertage

Alevitische Feiertage

Sikh Feiertage

Jesidische Feiertage

Angaben zu den Ferienzeiten und den gesetzlichen Feiertagen NRW am Ende des Kalenders
Alle Angaben ohne Gewähr

Interkultureller Kalender

Juni 2024

12.-13. Juni „Schawuot“ ist das jüdische Pfingstfest, welches 50 Tage, also sieben Wochen plus einen Tag, nach dem Pessachfest gefeiert wird.

16. Juni „Id al-Adha (Opferfest)“ Das Opferfest ist das höchste islamische Fest. Es wird zum Höhepunkt des Haddsch (der islamischen Pilgerfahrt nach Mekka) gefeiert. Es beginnt jährlich am Zehnten des islamischen Monats Dhū l-Hiddscha und dauert vier Tage. Beim Opferfest wird des Propheten Ibrahim (Abraham) gedacht, der nach muslimischer Überlieferung die göttliche Probe bestanden hatte.

16. Juni „Guru Arjun Dev Ji“ Arjun Dev war der fünfte Guru der Sikhs. Sein Vater war der vierte Guru, Ram Das. 1581 übernahm er das Guru-Amt von seinem Vater. Arjan Dev betonte stärker die Abgrenzung zu anderen Religionen, wohingegen der erste Guru, Guru Nanak, zwischen den Religionen versöhnen wollte.

25. Juni „Id-ul-Ghadir-Khumm“ Id al-Ghadir ist eines der wenigen Freudenfeste der Schia und bietet Anlass zum fröhlichen Beisammensein. Id al-Ghadir ('Id al-Ghadeer) - auch Ghadir Khum Fest genannt - gehört zu den islamischen Festen und Gedenktagen, die ausschließlich im schiitischen Islam begangen wird. Mit diesem Fest erinnern sich die Schiiten an die Bestimmung Alis zum Nachfolger des Propheten Muhammads - was jedoch von den Sunniten nicht akzeptiert wird. 'Id al-Ghadir leitet sich von Ghadir Khumm (einem Teich in Khumm) ab und gehört zu den iranischen Nationalfeiertagen.



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
22	27	28	29	30 Fronleichnam	31	1	2
23	3	4	5	6	7	8	9
24	10	11	12 Schawuot Beginn	13 Schawuot	14	15	16 Id al-Adha (Opferfest) Guru Arjun Dev Ji
25	17	18	19	20	21	22	23
26	24	25 Id-ul-Ghadir Khumm	26	27	28	29	30



Zentrum 60plus Messings Garten
Contigo Ruhr gGmbH
Messings Garten 4
45147 Essen-Frohnhausen
Tel. 0201/877 8990

Ansprechpersonen:
Jürgen Kalweit
Ulrike Wagener
Barbara Raasch
zentrum60plus@contigo-ruhr.de

- Gesetzliche und sonstige Feiertage

Christliche Feiertage

Jüdische Feiertage

Islamische Feiertage
- Buddhistische Feiertage

Hinduistische Feiertage

Alevitische Feiertage

Sikh Feiertage

Jesidische Feiertage

Angaben zu den Ferienzeiten und den gesetzlichen Feiertagen NRW am Ende des Kalenders
Alle Angaben ohne Gewähr

Interkultureller Kalender

Juli 2024

07. Juli - 04. August „1. Muharram“ Sunniten feiern diesen Tag anlässlich verschiedener Ereignisse, unter anderem die Strandung des Propheten Noah nach der Sintflut, indem sie fasten. Schiiten betrauern die Tragödie von Husain ibn Ali und seiner Familie mit verschiedenen Trauerveranstaltungen.

07. Juli „Muharrem Fasten Beginn“ Das Muharrem-Fasten wird nach dem arabischen Kalender jährlich ca. elf Tage früher als im Vorjahr abgehalten und beginnt mit dem islamischen Neujahrstag am 1. Muharrem. Da sich das Fasten am arabischen Kalender orientiert, ist die Fastenzeit beweglich (Beginn 20 Tage nach dem ersten Opferfesttag).

16. Juli „Ashura“ wird der zehnte Tag des Monats Muharram genannt, des ersten Monats im islamischen Kalender. Dieser Tag ist für viele Muslime bedeutsam. An diesem Tag gedenken die Schiiten des Todes des für sie dritten Imams Husain in der Schlacht von Kerbela.

18. Juli „Muharrem Fasten Ende“ (s. Muharram-Fasten Beginn 7.Juli)

19. Juli „Aşure“ Die Bezeichnung Aşure kommt vom arabischen Wort “aschara” mit der Bedeutung „zehn“; Ashura wird der zehnte Tag vom Monat Muharram des islamischen Kalenders genannt. Aşure ist darüber hinaus ein im Nahen Osten und in vielen islamischen Ländern verbreitetes Dessert bzw. eine Süßspeise aus vorislamischer Zeit.

21. Juli „Asalha Puja“ ist eines der wichtigsten buddhistischen Feste und wird oft in Form einer Puja (Verehrung) abgehalten. Es wird begangen an einem Uposatha, also einem Tag des Vollmonds im achten Monat des Lunisolarkalenders.



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
27	1	2	3	4	5	6	7
							1. Muharram Muharrem Fasten-Beginn
28	8	9	10	11	12	13	14
29	15	16	17	18	19	20	21
		Ashura		Muharrem Fasten-Ende	Asure		Asalha Puja
30	22	23	24	25	26	27	28
31	29	30	31	1	2	3	4



Zentrum 60plus Frintroper Straße
Diakoniewerk Essen
Frintroper Str. 411
45359 Essen
Tel. 0201/379 997 82

Ansprechperson:
Silvia Meißler
zentrum60plus@diakoniewerk-essen.de
s.meissler@diakoniewerk-essen.de

- Gesetzliche und sonstige Feiertage

Christliche Feiertage

Jüdische Feiertage

Islamische Feiertage
- Buddhistische Feiertage

Hinduistische Feiertage

Alevitische Feiertage

Sikh Feiertage

Jesidische Feiertage

Angaben zu den Ferienzeiten und den gesetzlichen Feiertagen NRW am Ende des Kalenders
Alle Angaben ohne Gewähr

Interkultureller Kalender

August 2024

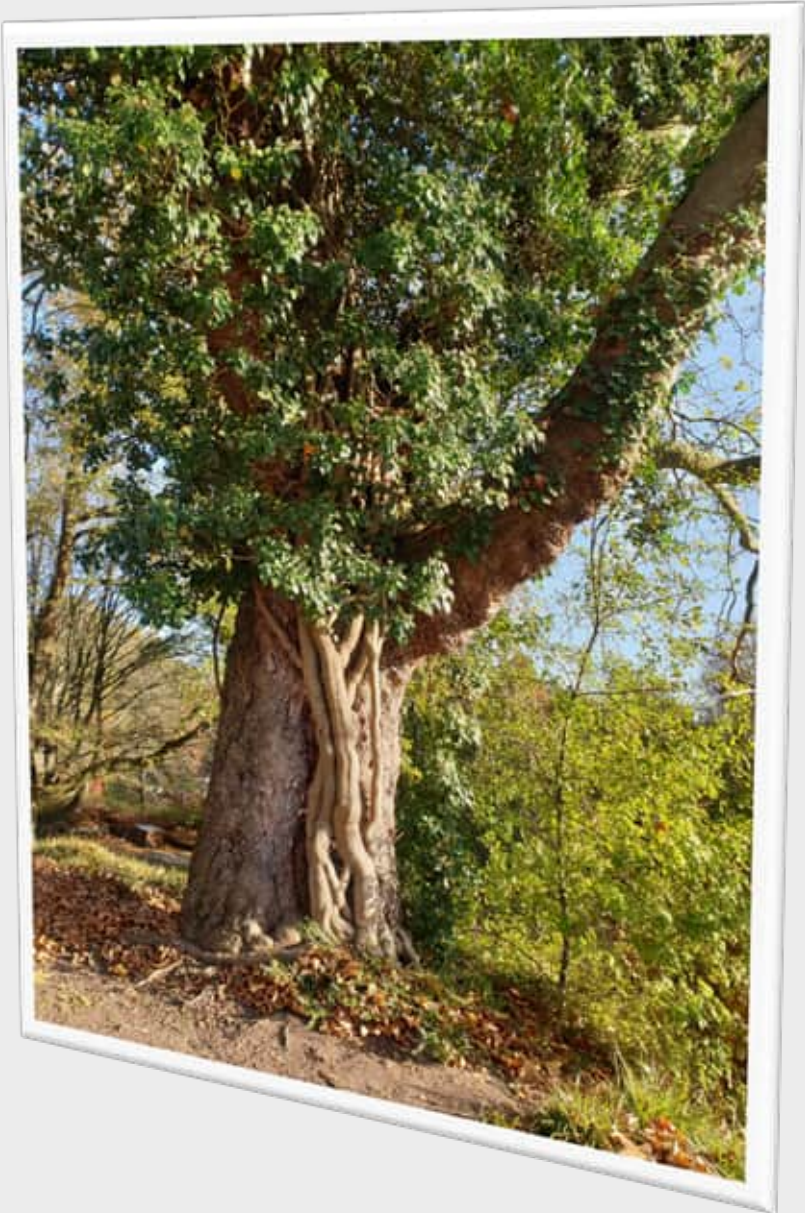
13. August „Tischa Be`aw“ Der 9. Aw ist der neunte Tag des Monats Aw des Jüdischen Kalenders. Er ist ein jüdischer Fasten- und Trauertag, an dem der Zerstörung des Jerusalemer Tempels gedacht wird. Er bildet Höhepunkt und Abschluss der dreiwöchigen Trauerzeit.

13. August „O-bon Beginn“ Obon ist ein traditioneller japanischer Feiertag, welcher der Familie und den Liebsten der Vergangenheit gewidmet ist. Es ist wie eine Mischung aus Halloween, Totensonntag und nordamerikanischem Thanksgiving.

15. August „Mariä Himmelfahrt“ ist das Hochfest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel an diesem Tag, welches von mehreren christlichen Konfessionen gefeiert wird. In einigen Ländern ist er ein gesetzlicher Feiertag.

15. August „O-bon Ende“

26. August „Janmashtami“ oder Krishna Jayanti ist im Hinduismus ein wichtiges Fest, an dem die Gläubigen die Geburt des Gottes Krishna feiern.



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
31	29	30	31	1	2	3	4
32	5	6	7	8	9	10	11
33	12	13 Tischa Be`aw O-bon Beginn	14	15 Mariä Himmelfahrt O-bon Ende	16	17	18
34	19	20	21	22	23	24	25
35	26 Janmashtami	27	28	29	30	31	1



**Zentrum 60plus Melanchthonstraße
Diakoniewerk Essen**
Melanchthonstr. 3
45147 Essen-Holsterhausen
Tel. 0201/856 5976

Ansprechperson:
Mona Pointke
zentrum60plus@diakoniewerk-essen.de
m.pointke@diakoniewerk-essen.de

- Gesetzliche und sonstige Feiertage

Christliche Feiertage

Jüdische Feiertage

Islamische Feiertage
- Buddhistische Feiertage

Hinduistische Feiertage

Alevitische Feiertage

Sikh Feiertage

Jesidische Feiertage

Angaben zu den Ferienzeiten und den gesetzlichen Feiertagen NRW am Ende des Kalenders
Alle Angaben ohne Gewähr

Interkultureller Kalender

September 2024

07. September „**Ganesha Charturi**“ Die Ganesh Chaturthi ist ein hinduistisches Fest, das rund um die Welt gefeiert wird, verehrt wird der Gott Ganesha. Ganeshas spezieller Tag, der Tag seiner Geburt, ist Ganesh Chaturthi, dass auf den vierten Tag des Hindu-Monats Bhadrapad fällt.

14. September „**Kreuzerhöhung**“ ist der Name eines Festes, das im Kirchenjahr der römisch-katholischen Kirche und der orthodoxen Kirchen am 14. September gefeiert wird. Die armenische Kirche und protestantische Gemeinschaften feiern dafür einen Gedenktag.



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
35	26	27	28	29	30	31	1
36	2	3	4	5	6	7	8
						Ganesha Charturi	
37	9	10	11	12	13	14	15
						Kreuzerhöhung	
38	16	17	18	19	20	21	22
39	23	24	25	26	27	28	29
40	30	1	2	3	4	5	6
				Tag der Deutschen Einheit			



Zentrum 60plus Hövelstraße
Ev. Kirchengemeinde
Altenessen-Karnap
Hövelstr. 71
45326 Essen-Altenessen
Tel. 0201/84 320 545
www.zentrum60plus-essen-nord.de

Ansprechperson:
Antje Behnsen
antje.behnsen@ekir.de
Carolin Boßeler
carolin.bosseler@ekir.de

- Gesetzliche und sonstige Feiertage

Christliche Feiertage

Jüdische Feiertage

Islamische Feiertage
- Buddhistische Feiertage

Hinduistische Feiertage

Alevitische Feiertage

Sikh Feiertage

Jesidische Feiertage

Angaben zu den Ferienzeiten und den gesetzlichen Feiertagen NRW am Ende des Kalenders
Alle Angaben ohne Gewähr

Interkultureller Kalender

Oktober 2024

03. Oktober **„Tag der Dt. Einheit“** Der 3. Oktober wurde als Tag der Deutschen Einheit im Einigungsvertrag 1990 zum gesetzlichen Feiertag in Deutschland bestimmt.

03. Oktober **„Rosch Haschana Beginn“** Rosch Haschana bedeutet auf Hebräisch „Kopf des Jahres“ und signalisiert damit den Anfang des neuen jüdischen Jahres.

04. Oktober **„Rosch Haschana“ (s.o.)**

06. Oktober Das **„Erntedankfest“** ist im Christentum ein Fest nach der Ernte im Herbst, bei dem die Gläubigen Gott für die Gaben der Ernte danken.

06. Oktober **„Cimaiya Şixadî Beginn“** - ein Fest zu Ehren von Şixadî . Es heißt Şixadî hat die Welt (das Diesseits) verlassen. Es wurde sieben Tage getrauert, die bis heute als das „Cejna Cimaya Şixadî“ begangen werden.

12. Oktober **„Jom Kippur“** Jom Kippur, deutsch zumeist Versöhnungstag oder Versöhnungsfest, ist der höchste jüdische Feiertag. Nach jüdischem Kalendersystem wird er am 10. Tag des Monats Tischri begangen – als strenger Ruhe- und Fastentag.

13. Oktober **„Cimaya Şixadî Ende“** (s. 6. Oktober)

17. Oktober **„Sukkot Beginn“** Sukkot ist ein mehrtägiges jüdisches Fest, das jeweils fünf Tage nach dem höchsten Fest der Juden beginnt - dem Versöhnungsfest Jom Kippur. An diesem Tag denken gläubige Jüdinnen und Juden über ihre Beziehung zu Gott und zu ihren Mitmenschen nach. Da der jüdische Kalender auf dem Mondkalender basiert, finden die jüdischen Feste jedes Jahr an einem anderen Tag statt.

18. Oktober **„Sukkot“**(s. 17. Sept.)

20. Oktober **„Guru Granth Sahib Ji“** Der Siri Guru Granth Sahib ist der Ewig-lebende Guru der Sikhs, die höchste spirituelle Autorität im Sikh Glauben.

24. Oktober **„Schmini Azeret“** oder Schemini Azeret ist ein siebentägiger jüdischer Feiertag, der oft als Bestandteil von Sukkot angesehen wird. Wörtlich heißt Schmini Azeret der achte Tag der Versammlung.

25. Oktober **„Simchat Tora“** wird am 23. Tag des Monats Tischri gefeiert. Das ist der zweite Tag des Schemini Azeret, dem Feiertag unmittelbar nach dem jüdischen Sukkot.

31. Oktober **„Reformationstag“** Der Reformationstag erinnert an den Beginn der Reformation durch die Veröffentlichung der 95 Thesen von Martin Luther. Mit seiner Kritik an der Kirche seiner Zeit hat Luther Veränderungen angestoßen, die später zum Entstehen der evangelischen Kirche führten.

31. Oktober **„Halloween“** Der Abend vor Allerheiligen benennt Volksbräuche, welche ursprünglich vor allem im katholischen Irland verbreitet waren. Die irischen Einwanderer in den USA pflegten diesen Brauch und bauten ihn aus.



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
40	30	1	2	3	4	5	6
				Tag der Dt. Einheit Rosch Haschana Beginn	Rosch Haschana		Erntedankfest Cimaya Sixadi Beginn
41	7	8	9	10	11	12	13
						Jom Kippur	Cimaiya Sixadi Ende
42	14	15	16	17	18	19	20
				Sukkot Beginn	Sukkot		Guru Granth Sahib Ji
43	21	22	23	24	25	26	27
				Schmini Azeret	Simchat Tora		
44	28	29	30	31	1	2	3
				Reformationstag Halloween			



Kontakt:
Zentrum 60plus Krayer Straße
Arbeiter-Samariter-Bund
Krayer Straße 80 - 82
45276 Essen
Mail: zentrum60plus@asb-ruhr.info
Tel. 0201 / 180 59 71
Ansprechpersonen:
Yasar Aksen
Colin Becker

www.asb-ruhr.de/hilfen-im-alter/zentrum-60plus-in-essen

Gesetzliche und sonstige Feiertage	Christliche Feiertage	Jüdische Feiertage	Islamische Feiertage
Buddhistische Feiertage	Hinduistische Feiertage	Alevitische Feiertage	Sikh Feiertage
			Jesidische Feiertage

Angaben zu den Ferienzeiten und den gesetzlichen Feiertagen NRW am Ende des Kalenders
Alle Angaben ohne Gewähr

Interkultureller Kalender

November 2024

01. November „**Allerheiligen**“ Anfang des 8. Jahrhunderts weihte Papst Gregor III eine Kapelle in Rom zu Ehren aller Heiligen und setzte den Gedenktag erstmals am 1. November fest. Im Jahre 839 wurde durch Papst Gregor IV der Ehrentag auf die gesamte Kirche sowie aller Märtyrer und Heiligen ausgeweitet.

01. November „**Diwali**“ bedeutet Lichterschwarm oder Reihe von Lichtern. Es ist das wichtigste Fest im Hinduismus, welches jedes Jahr am 15. Tag des Hindumonats Kartik beginnt und über mehrere Tage gefeiert wird.

01. November „**Bandi Chhor Divas**“ Die Sikh-Feier erinnert an den Tag, an dem der sechste Guru der Sikhs, Guru Hargobind, der 52 Gefangene aus Gwalior Fort freigelassen hat, die vom Mogulkaiser Jahangir eingesperrt wurden.

02. November „**Allerseelen**“ Feiertag der römisch-katholischen Kirche. Katholische Christen gedenken aller verstorbenen Seelen.

11. November „**St. Martin**“ ist der Name von: Martin von Tours (316/317–397), dritter Bischof von Tours; der laut Legende an einem kalten Wintertag seinen Mantel mit dem Schwert teilte und eine Hälfte einem armen Bettler gab.

15. November „**Guru Nanak Dev Ji**“ Feier zur Geburt des ersten Sikh-Guru, einer der berühmtesten und wichtigsten Sikh-Gurus und Begründer des Sikhismus. Er wird von der Sikh-Gemeinschaft hoch verehrt.

17. November Der „**Volkstrauertag**“ ist in Deutschland seit 1952 ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Eine Zeremonie im Deutschen Bundestag erinnert an die Opfer von Gewalt und Krieg aller Nationen.

20. November Der „**Buß- und Bettag**“ ist in Deutschland ein Feiertag der evangelischen Kirche, der auf Notzeiten zurückgeht. Traditionell wurde bei Notständen und Gefahren die ganze Bevölkerung zu Umkehr und Gebet aufgerufen.

24. November „**Totensonntag**“ ist in den evangelischen Kirchen in Deutschland und der Schweiz ein Gedenktag für die Verstorbenen. Er ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr vor dem Advent. Die Feiertagsgesetze aller Bundesländer bestimmen den Totensonntag als Trauer- und Gedenktag sowie als sogenannten stillen Tag, für den besondere Einschränkungen gelten.

24. November „**Guru Teghbahadur Ji**“ geriet mit den Behörden der Moguln in Konflikt, indem er einigen hinduistischen Heiligen aus Kaschmir Hilfe und Schutz gewährte. Auf Befehl des Kaisers wurde er festgenommen, gefoltert und getötet.

28. November „**Thanksgiving**“ Thanksgiving ist ein Fest der Dankbarkeit, das besonders in den Vereinigten Staaten und Kanada gefeiert wird. Dort ist der Thanksgiving Day ein nationaler Feiertag (mit das größte Familienfest des Jahres).



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
44	28	29	30	31	1	2	3
				Reformationstag	Allerheiligen	Allerseelen	
					Diwali		
45	4	5	6	7	8	9	10
46	11	12	13	14	15	16	17
	St. Martin				Guru Nanak Dev Ji		Volkstrauertag
47	18	19	20	21	22	23	24
			Buß- und Bettag				Totensonntag
							Guru Teghbahadur Ji
48	25	26	27	28	29	30	1
				Thanksgiving			1. Advent



Zentrum 60plus Klapperstraße
Caritasverband für die Stadt Essen
Klapperstr. 70
45277 Essen-Überruhr
Tel. 0201/632569927
zentrum60plus-bezirk8@caritas-e.de

Ansprechpersonen:
Christopher Isbrecht
Jenny Schumacher
Guido Hollands
Sandhya Küsters

Instagram: [zentrum60plus_bezirk8](#)
Facebook: [Zentrum60plus Bezirk VIII](#)

- Gesetzliche und sonstige Feiertage

Christliche Feiertage

Jüdische Feiertage

Islamische Feiertage
- Buddhistische Feiertage

Hinduistische Feiertage

Alevitische Feiertage

Sikh Feiertage

Jesidische Feiertage

Angaben zu den Ferienzeiten und den gesetzlichen Feiertagen NRW am Ende des Kalenders
Alle Angaben ohne Gewähr

Interkultureller Kalender

Dezember 2024

01. Dezember „1. Advent“ 1. Adventsonntag (christl.)steht bei der Katholischen Kirche im Zeichen der Wiederkunft Christi am letzten Tage, also der Apokalypse und dem Jüngsten Gericht. Die Protestanten feiern den Einzug Christus' nach Jerusalem.

04. Dezember „Barbaratag“ Ein ehemals christlicher Feiertag zu Ehren Barbara von Nikomedien. Wird als bekannteste Märtyrerin und Heilige seit dem 7. Jhdt. im Christentum verehrt. Sie gilt als Schutzpatronin der Bergleute, ihre Existenz ist aber nicht historisch gesichert.

06. Dezember „Nikolaustag“ Nikolaus von Myra ist einer der bekanntesten Heiligen der Ostkirchen und der lateinischen Kirche. Sein Gedenktag wird im gesamten Christentum begangen und ist mit zahlreichen Bräuchen verbunden.

08. Dezember „Bodhi“ Bedeutet Erwachen (häufig auch mit Erleuchtung übersetzt) und bezeichnet im Buddhismus einen Erkenntnisvorgang. Das Wort stammt von einer Sanskrit-Wurzel, von der auch „Buddha“ (wörtlich „der Erwachte“) abgeleitet ist.

08. Dezember „2. Advent“ ist der zweite Sonntag der christlichen Adventszeit.

15. Dezember „3. Advent“ Der dritte Sonntag der christlichen Adventszeit.

20. Dezember „Ida Ezid“ Das Jesidische Fest zu Ehren Gottes ist der Höhepunkt der Feierlichkeiten nach den vorangegangenen Fastentagen.

22. Dezember „4. Advent“ Der vierte Sonntag der christlichen Adventszeit

24. Heiligabend „Heiligabend“ Der Heilige Abend am 24. Dezember, auch Heiligabend oder Weihnachtsabend.

25. Dezember „1. Weihnachtstag“ Weihnachten, auch Weihnacht, Christfest oder Heiliger Christ genannt, ist im Christentum das Fest der Geburt Jesu Christ (kirchlicher und gesetzlicher Feiertag).

26. Dezember „2. Weihnachtstag“ Der 2. Weihnachtstag beinhaltet keine eigenständige Tradition, sondern ist Teil des Weihnachtsfestes und ebenfalls kirchlicher und gesetzlicher Feiertag.

26. Dezember „Channukka Beginn“ Mit dem Entzünden der ersten Kerze beginnt heute Abend das jüdische Lichterfest *Chanukka*, das auch regelmäßig in die Vorweihnachtszeit fällt.

31. Dezember „Silvester“ Als Silvester wird in einigen europäischen Sprachen der 31. Dezember, der letzte Tag des Jahres im gregorianischen Kalender, bezeichnet. Nach dem Heiligenkalender der römisch-katholischen Kirche ist dies der Gedenktag des heiligen Papstes Silvester.



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
48	25	26	27	28	29	30	1
							1. Advent
49	2	3	4	5	6	7	8
			Barbaratag		Nikolaus		2. Advent
50	9	10	11	12	13	14	15
							3. Advent
51	16	17	18	19	20	21	22
					Ida-Ezid		4. Advent
52	23	24	25	26	27	28	29
		Heiligabend	1. Weihnachtstag	2. Weihnachtstag			
1	30	31	1	2	3	4	5
		Silvester	Neujahrstag				



Zentrum 60plus Heckstraße
DRK Kreisverband Essen
Heckstr. 27
45239 Essen-Werden
Tel. 0201/8474270
Zentrum60plus@drk-essen.de
evelina.muntendorf@drk-essen.de
merle.muehlenbeck@drk-essen.de

Ansprechpersonen:
Evelina Muntendorf
Merle Mühlenbeck
Christiane Beindorf

- Gesetzliche und sonstige Feiertage

Christliche Feiertage

Jüdische Feiertage

Islamische Feiertage
- Buddhistische Feiertage

Hinduistische Feiertage

Alevitische Feiertage

Sikh Feiertage

Jesidische Feiertage

Angaben zu den Ferienzeiten und den gesetzlichen Feiertagen NRW am Ende des Kalenders
Alle Angaben ohne Gewähr

Interkultureller Kalender

Herausgegeben durch die Zentren 60plus der AWO Essen

Zur Orientierung diene der Interkulturelle Kalender des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge 2024.

Anmerkung zu den fünf ältesten Weltreligionen:

- Der Hinduismus ist die älteste der fünf Weltreligionen. Sein Ursprung wird auf 7000 Jahre vor Christus datiert. Seine Wurzeln werden im heutigen Pakistan verortet.
- Der Buddhismus gründete sich im 5. Jahrhundert vor Christus und ist im indischen Raum verbreitet.
- Das Judentum entstand etwa vor 3000 Jahren. Unter den Weltreligionen, die nur einen Gott verehren, die sogenannten monotheistischen Religionen, ist das Judentum die älteste. Seine Wurzeln liegen in Israel, Palästina und Jordanien.
- Die Wurzeln des Christentums liegen im Judentum im römisch beherrschten Palästina zu Beginn des 1. Jahrhunderts. Es geht zurück auf die Anhänger des jüdischen Wanderpredigers Jesus von Nazareth.
- Der Islam ist eine monotheistische Religion, die im frühen 7. Jahrhundert n. Chr. in Arabien durch den Mekkaner Mohammed gestiftet wurde. Ursprünglich verbreitet wurde der Islam im arabischen Raum und ist mittlerweile in aller Welt verbreitet.

Alle Weltreligionen spalten sich in gut 30 größere und mehr als 1000 kleinere Religionsgruppen auf.



Initiiert durch das



International
Krablerstraße 12
45326 Essen



Dieser Kalender wurde initiiert durch das Zentrum 60plus International der AWO Essen. Die Gestaltung erfolgte im Rahmen der Offenen Seniorenarbeit der AWO Essen unter der Beteiligung von:

- Brigitte Böcker
- Karlheinz Freudenberg
- Gisela Kaufmann
- Renate Kuschowitz

Die Endredaktion fand nach Herausgabe des Interkulturellen Kalenders des Bundesministeriums für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im September 2023 statt.

Jahresübersicht mit Ferien- und Feiertagen Nordrhein-Westfalen 2024

Januar 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	1	2	3	4	5	6	7
2	8	9	10	11	12	13	14
3	15	16	17	18	19	20	21
4	22	23	24	25	26	27	28
5	29	30	31				

Februar 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5				1	2	3	4
6	5	6	7	8	9	10	11
7	12	13	14	15	16	17	18
8	19	20	21	22	23	24	25
9	26	27	28	29			

März 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9					1	2	3
10	4	5	6	7	8	9	10
11	11	12	13	14	15	16	17
12	18	19	20	21	22	23	24
13	25	26	27	28	29	30	31

April 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14	1	2	3	4	5	6	7
15	8	9	10	11	12	13	14
16	15	16	17	18	19	20	21
17	22	23	24	25	26	27	28
18	29	30					

Mai 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18			1	2	3	4	5
19	6	7	8	9	10	11	12
20	13	14	15	16	17	18	19
21	20	21	22	23	24	25	26
22	27	28	29	30	31		

Juni 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22						1	2
23	3	4	5	6	7	8	9
24	10	11	12	13	14	15	16
25	17	18	19	20	21	22	23
26	24	25	26	27	28	29	30

Juli 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	1	2	3	4	5	6	7
28	8	9	10	11	12	13	14
29	15	16	17	18	19	20	21
30	22	23	24	25	26	27	28
31	29	30	31				

August 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31				1	2	3	4
32	5	6	7	8	9	10	11
33	12	13	14	15	16	17	18
34	19	20	21	22	23	24	25
35	26	27	28	29	30	31	

September 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35							1
36	2	3	4	5	6	7	8
37	9	10	11	12	13	14	15
38	16	17	18	19	20	21	22
39	23	24	25	26	27	28	29
40	30						

Oktober 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40		1	2	3	4	5	6
41	7	8	9	10	11	12	13
42	14	15	16	17	18	19	20
43	21	22	23	24	25	26	27
44	28	29	30	31			

November 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44					1	2	3
45	4	5	6	7	8	9	10
46	11	12	13	14	15	16	17
47	18	19	20	21	22	23	24
48	25	26	27	28	29	30	

Dezember 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
48							1
49	2	3	4	5	6	7	8
50	9	10	11	12	13	14	15
51	16	17	18	19	20	21	22
52	23	24	25	26	27	28	29
1	30	31					

Angaben ohne Gewähr

 Bundesweiter Feiertag Feiertag in Nordrhein-Westfalen Ferientag in Nordrhein-Westfalen